Freistaat
SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Dresden

Ihr Ansprechpartner
Thomas Geithner

Durchwahl
Telefon +49 351 483 2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de*

31.05.2025

Medieninformation Polizeidirektion Dresden Nr. 314|25

Versammlungsgeschehen in Dresden

Autor: Marko Laske (ml)

Landeshauptstadt Dresden

Versammlungsgeschehen in Dresden

Im Zusammenhang mit dem Versammlungsgeschehen in Dresden führte die Polizeidirektion Dresden heute einen Einsatz durch. Unterstützt wurde sie dabei von Beamten der Bereitschaftspolizei Sachsen.

Gegen 12 Uhr startete eine Versammlung im Zusammenhang mit dem 32. Christopher Street Day in Dresden. Anschließend führte ein Aufzug mit mehreren tausend Teilnehmern durch die Innenstadt und endete gegen 16:30 Uhr auf dem Altmarkt. Die Versammlung verlief störungsfrei.

Gegen 10:30 Uhr startete eine Versammlung des rechten Spektrums am Bahnhof Dresden-Mitte. Nach einer Auftaktkundgebung liefen die Teilnehmer über die Wilsdruffer Straße bis zum Pirnaischen Platz und danach wieder zurück zum Bahnhof Dresden-Mitte. Dort endete die Versammlung gegen 14:45 Uhr.

Am Freiberger Platz wurde der Aufzug von den Einsatzkräften der Polizei zwischenzeitlich gestoppt. Hintergrund waren mehrere Straftaten, die innerhalb des Aufzuges festgestellt worden waren. So trugen fünf Teilnehmer, darunter auch zwei Kinder Gürtelschnallen mit verbotenen Runen. Ein weiterer Teilnehmer hatte verbotene Parolen mit einem Megaphon skandiert. Gegen die deutschen Tatverdächtigen wurden Ermittlungsverfahren wegen des Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen eingeleitet.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdd.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Aufzug des rechten Spektrums wurde fortlaufen von Gegendemonstranten begleitet, die ihren Protest zum Ausdruck brachten. So begaben sich mehrere Personen auf die Freiberger Straße und stellen sich dem Aufzug in den Weg. Die Polizei sicherte die Situation ab und leitete den Aufzug an der Gruppe vorbei. Während des gesamten Aufzuges sorgte die Polizei dafür, dass es kein Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Lager kam, dies insbesondere auf der Wilsdruffer Straße. In diesem Zusammenhang mussten die Beamten vereinzelt Personen körperlich zurückdrängen.

Insgesamt 214 Polizisten waren im Einsatz. (ml)